

# Passauer Transparent im Europaparlament

Ein Protest-Transparent der Passauer Unicef-Hochschulgruppe gegen den Missbrauch Minderjähriger als Kindersoldaten hat es bis ins Europäische Parlament geschafft.

Die Studentinnen Sofie Voigt, Marlene Wegener und Lotte Neubauer motivierten beim „Red Hand Day“-Aktionstag an der Passauer Uni viele Studierende, den Missbrauch von Mädchen und Jungen als Kindersoldaten mit roten Handabdrücken öffentlich anzuklagen. Nun ist das so entstandene Transparent über das Passauer Rathaus im Europäischen Parlament angekommen, wo sich Menschenrechtspolitiker mehrerer Parteien für das Engagement der Passauer bedankten.



**Mit dem Passauer „Red Hand Day“-Transparent:** (v.l.) MdEP Dr. Klaus Buchner (ÖDP), die schwedische MdEP Anna Maria Corazza Bildt (EVP), Vertreterinnen von UN, EU und NGO sowie (v.r.) Sandy Blanchet (Unicef) und die französische MdEP Nathalie Griesbeck (ALDE). – F.: privat

Die Studentinnen hatten das Transparent Bürgermeister Urban Mangold in seinem Amtszimmer übergeben, der Abge-

ordnete aller Parteien über die Passauer Aktion informierte und das Transparent schließlich an MdEP Prof. Dr. Klaus Buchner (ÖDP) weiterleitete, der im Menschenrechtsausschuss des Europäischen Parlaments sitzt. Buchner übergab das Transparent in Brüssel auf einer Fachtagung zum Schutz der Kinder vor bewaffneten Konflikten.

Zehntausende Mädchen und Jungen werden nach Angaben von Unicef weltweit als Kindersoldaten missbraucht. Gesicherte Zahlen fehlen zwar, Schätzungen gingen aber von bis zu 250 000 Kindersoldaten weltweit aus. Mit der Aktion „Red Hand Day“ wollen Unicef-Hochschulgruppen vielerorts ein Zeichen setzen. – red